

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	1
1.1. Unternehmensfamilien als Forschungsfeld	1
1.2. Identität von Unternehmensfamilien: die Forschungsfrage	5
1.3. Forschungsdesign	8
1.4. Aufbau der Arbeit	10
2. Unternehmensfamilien als soziales System	13
2.1. Theoretische Modelle und Definitionen aus der Familienunternehmensforschung	13
2.1.1. Familienunternehmen als Metasystem	15
2.1.2. Koevolution von Familienunternehmen und Unternehmensfamilien	18
2.1.3. Spezifikation der Definition von Unternehmensfamilien	21
2.2. Das System Familie	24
2.2.1. Zusammensetzung und Funktion von Familie	24
2.2.2. Familiäre Kommunikationslogik und Familie als soziale Gruppe	29
2.3. Konsequenzen struktureller Kopplung	33
2.3.1. Vermischung der Systemlogiken Familie und Unternehmen	33
2.3.2. Komplexität und Differenzierung des Systems Unternehmensfamilien	36
2.4. Fazit: Unternehmensfamilien als soziales System	39
3. Identität von Unternehmensfamilien	43
3.1. Identitätskonzepte	43
3.1.1. Individuelle, personale und kollektive Identität	43
3.1.2. Ein systemtheoretisches Verständnis von Gruppenidentität	47
3.1.3. Identität von Familien als soziale Gruppe besonderer Art	51
3.1.4. Kommunikative und narrative Identität	54

3.2. Konstruktion von Identität in Unternehmensfamilien	59
3.2.1. Identität als Differenz – identitätsrelevante Themen	59
3.2.2. Reflexion und Selbstbeschreibung	65
3.3. Fazit und Ausgangspunkt der empirischen Untersuchung	67
4. Methodologie und Methodik	71
4.1. Qualitativ-rekonstruktive Sozialforschung: Einführung	71
4.1.1. Forschungsverständnis	71
4.1.2. Verfahrensprinzipien qualitativ-rekonstruktiver Forschung	73
4.1.3. Gütekriterien qualitativer Forschung	78
4.2. Datenerhebung: Familiengespräche	80
4.2.1. Abgrenzung Familiengespräche zu anderen Erhebungsmethoden	80
4.2.2. Methodische Grundlagen	82
4.2.3. Durchführung	85
4.2.4. Fallauswahl	89
4.3. Rekonstruktion und Interpretation des empirischen Materials	92
4.3.1. Grundannahmen der Dokumentarischen Methode nach BOHNSACK	93
4.3.2. Verfahrensweise der Dokumentarischen Methode nach BOHNSACK	95
4.3.3. Exkurs zur Transkription der Familiengespräche	101
5. Rekonstruktion und Interpretation der Familiengespräche	105
5.1. Unternehmensfamilie Fischer: „Ein Stück weit selbst erfinden“	107
5.1.1. Beschreibung Unternehmensfamilie und Familiengespräch	107
5.1.2. Innovation – wohlwollender Umgang mit Differenzen	109
5.1.3. Heteronomie und Autonomie – das Schicksal gestalten	112
5.1.4. Das Wohlergehen der Familie ist wichtiger als das Unternehmen	115
5.1.5. Die nächste Generation – ein positives Verhältnis zum Unternehmen	118

5.1.6. Identitätskonstruktion und Selbstbeschreibung	120
5.2. Unternehmensfamilie Schmitt: Kontinuität durch Diskontinuität	123
5.2.1. Beschreibung Unternehmensfamilie und Familiengespräch	123
5.2.2. Konstruktion der Unternehmensfamilie Schmitt und Thema des Gesprächs	126
5.2.3. Die Familie der Unternehmensfamilie Schmitt	130
5.2.4. Die nächste Generation – sich freiwillig für das Unternehmen interessieren	133
5.2.5. Familienzugehörigkeit versus Leistung und Erfolg	136
5.2.6. Distanz im partnerschaftlichen, offenen Umgang wahren	139
5.2.7. Identitätskonstruktion und Selbstbeschreibung	141
5.3. Unternehmensfamilie Müller: „Schon ein Stück weiter“	144
5.3.1. Beschreibung Unternehmensfamilie und Familiengespräch	144
5.3.2. Familie und Unternehmen – ein ambivalentes Verhältnis	147
5.3.3. „Es hat sich ja alles geändert“	151
5.3.4. Wie kann Familie in Zukunft definiert werden?	152
5.3.5. Kommunikationskultur, Regeln und Strukturen	155
5.3.6. Identitätskonstruktion und Selbstbeschreibung	157
6. Ergebnisse	161
6.1. Fremd- und Selbstbeschreibung von Unternehmensfamilien	161
6.2. Grenzarbeit zwischen Familie und Unternehmen	164
6.3. Wandlungs- und Anpassungsfähigkeit – Innovation und Reproduktion	169
6.4. Kommunikationsmuster, Regeln und Strukturen	171
6.5. Gesellschaftliche Normen als Vergleichsfolie	174
6.6. Generationendiskurse	176
6.7. Identitätskonstruktionen von Unternehmensfamilien	179
6.7.1. Selbstverständnis und Wir-Gruppe	179
6.7.2. Identitätskonstruktionen und ihre Aushandlung	180

6.7.3. Generationenambivalenzen in der Identitätskonstruktion	185
7. Zusammenfassung und Ausblick	191
7.1. Zusammenfassung	191
7.2. Diskussion und Ausblick	197
Anhang	201
Anhang 1: Informationsblatt zum Dissertationsprojekt	201
Anhang 2: Gesprächsleitfaden Übersicht	203
Anhang 3: Ergebnisübersicht Fallinterpretationen	204
Abbildungsverzeichnis	208
Tabellenverzeichnis	208
Symbolverzeichnis	209
Transkriptionsregeln	209
Zeichenerklärung Familienkonstellation	210
Literaturverzeichnis	211